

Mit Kunden in Kontakt bleiben

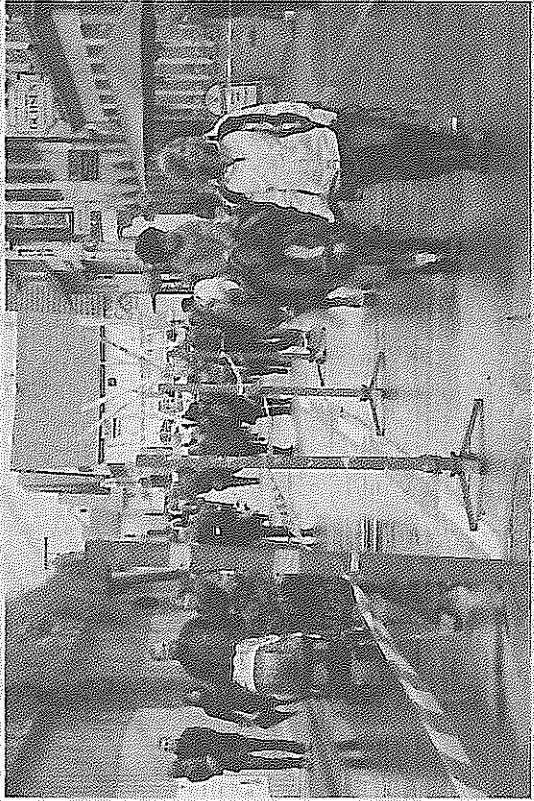
Viele Aktionen beim verkaufsoffenen Sonntag – Kühles Schauerwetter

Von Ute Knödler

ILSFELD Rund 30 Firmen hatten sich gut vorbereitet. Der verkaufsoffene Sonntag in Ilsfeld erwartete die Besucher mit vielen Aktionen. Gewinnspiel, Ponyreiten und Kirchturmbesteigung lockten. Das DLRG informierte über seine Tätigkeit. Edda Schramm vom DRK-Ortsverein Ilsfeld bot Trödel, um ein Projekt in Eritrea zu unterstützen. Kochvorführungen, Bungee-Trampolin oder Modenschau zogen Besucher an.

Doch das launische Aprilwetter mit seinen vielen Schauern hat den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung gemacht. Gewinner waren vielleicht Möbelhäuser, Jeansverkauf und die Weingärtnergenossenschaft, die gut besucht waren. Doch die Bierstichgarnituren im Freien standen verwaist. Manche Angebote mussten kurzerhand abgesagt oder schnell ins Trockene verlegt werden.

Überbleibsel „Unser Fest in der König-Wilhelm-Straße ist ins Wasser gefallen“, bedauerte Sabine Ulz von Spielwaren-Jäger. Der Flohmarkt wurde abgesagt, ein kleines Über-



Rund 30 Firmen hatten sich gerüstet. Doch das launische Aprilwetter hat manchen Geschäften einen Strich durch die Rechnung gemacht. Foto: Ute Knödler

bleibsel in die Garage im Hinterhof verlegt. Ebenfalls hinterm Haus hämmerten Mädchen und Jungen unter dem Vordach, um ein Vogelhäuschen herzustellen. „Tolle Aktion“, meinten dazu Anna und Ann-Marie, beide 14 Jahre alt. Die Geschäfte der König-Wilhelm-Straße wollten sich alle noch einmal präsentieren, bevor sie zum Umbau gesperrt werden wird. Der Bund der

für Johannes Rau wichtig. Langfristig sollen sich die Investitionen in den verkaufsoffenen Sonntag lohnen. „Irgendwann geht die Frucht auf“, macht der Bad- und Heizungsspezialist die Erfahrung.

Unterhaltungswert BdS-Vorsitzender Fastner war auch mit der Besucherbeteiligung zufrieden. „Das Wetter ist ausschlaggebend“, weiß er aus den vergangenen Jahren. Die Schnäppchen für den verkaufsoffenen Sonntag lockten Ute und Uwe Sieber, eine Jeans auszusuchen. „Eigentlich brauchen wir den Sonntag nicht zum Einkaufen“, meinte die Auensteinerin. Die Geschäfte hätten sonst lange genug geöffnet. Für Stephan Ruckert aus Bad Friedrichshall haben solche Nachmittage Unterhaltungswert. In Geschäften einer anderen Gegend zu schnuppern, hat für ihn Reiz. „Umso besser, wenn man dann noch etwas findet“, sagte er und lachte. Edeltraud Hehr aus Großingersheim und Rita Krause aus Affalterbach verbanden den Besuch bei Bekannten mit dem Sonntagsangebot. Man treffe sich, werde wohl auch fündig. „So ein Tag lohnt sich immer“, finden sie.